

Regionales Landschaftsqualitätsprojekt:

- Informationsveranstaltung 29.08.2014

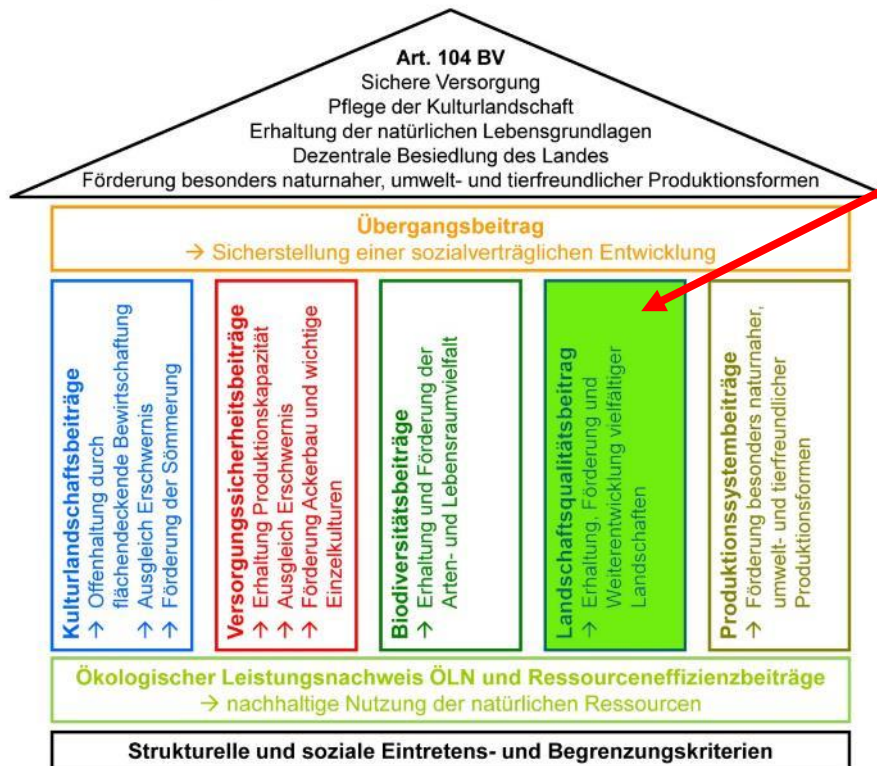


Ausgangslage:

- Neue Agrarpolitik 2014-17 Bund
- Landschaft als Teil der Lebensqualität
- Landschaft unter Druck

Neue Agrarpolitik Bund AP 2014-2017

Konzept und Aufbau des weiterentwickelten Direktzahlungssystems.



Zweck:

- Landschaftsbeiträge zur Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung vielfältiger Kulturlandschaften Art. 74 LwG
- Regionalisierte Direktzahlungsart
- Projektbezogene und überbetrieblich gezielte Pflege traditioneller Kulturlandschaften und nachhaltige Gestaltung «neuer» Landschaften

Ziele und Nutzen Landschaftsqualität:

Landwirtschaft

- Chance für einen neuen Erwerbszweig
- Entschädigung Leistungen für attraktive, naturverträgliche Erholungslandschaften
- Die Nahrungsmittelproduktion bleibt nach wie vor die wichtigste Aufgabe

Ziele und Nutzen Landschaftsqualität:

Erholung

- Landschaftsqualitätsziele bestimmen Entwicklungsrichtung einer Landschaft
- Hohe Qualität bezüglich Landschaftsästhetik, Identität, Erlebniswert, Erholung und ganzheitliche Gesundheitsförderung für die Bevölkerung

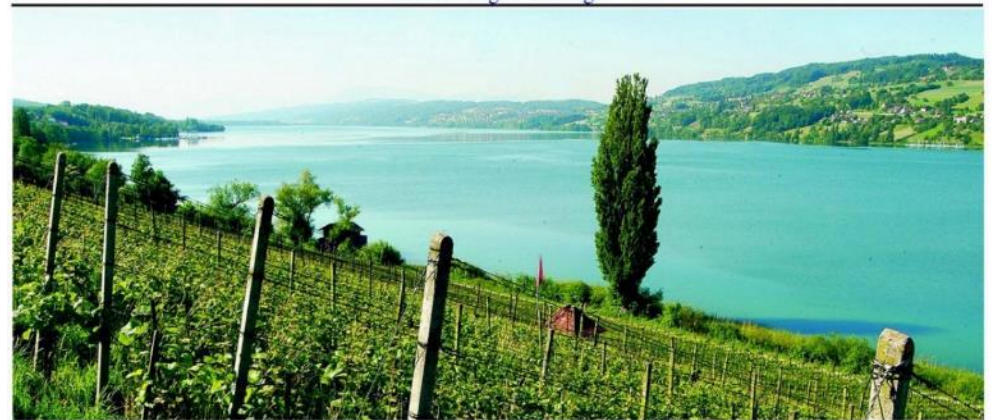
Ziele und Nutzen Landschaftsqualität:

Region / Gemeinden

Montag, 11. Juli 2011 | az

Grosse Aargau-Umfrage

21



Blick auf den Hallwilersee vom Brestenberger Weinberg in Seengen.

WALTER SCHWAGER

Die Natur ist der Standortfaktor Nummer eins

Was am Aargau gefällt Die Landschaft steht bei den Bewohnern höher im Kurs als Arbeitsplätze oder Steuern

VON URS MOSER



Beitragsberechtigte Leistungen:

- Landwirtschaftliche Nutzung der Parzelle ist die Hauptzweckbestimmung
- einmalige und jährlich wiederkehrende Leistungen, im Rahmen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung (z.B. Pflege eines Wanderweg begleitenden Blumenstreifens oder Anlage einer Allee)
- Landschaftsleistungen gefördert werden, die mit den Landschaftszielen des LQ-Projektes in Einklang stehen

Beitragsberechtigte Flächen:

- Im Projektgebiet gelegene Betriebsflächen der berechtigten Betriebe
- eigene oder gepachtete LN-Flächen
- Flächen ausserhalb der LN (Wald, Siedlung) können i.d.R. nicht mit LQ-Beiträgen gem. DZV unterstützt werden.

Kriterien beitragsberechtigte LW-Betriebe:

- direktzahlungsberechtigte Betriebe, die Flächen im Projektgebiet bewirtschaften
- Erfüllung des ÖLN ökologischer Leistungsnachweis DZV
- Mindestens 5 Massnahmen des LQ-Projektes realisieren, wovon mind. ein Objekt neu angelegt oder stark aufgewertet werden muss (in Diskussion)

Projektphasen LQ-Projekt:

- Info / Projektskizze / Beitrag Kanton; Juni – Juli 2014
- Erarbeitung regionales LQ-Projekt; Ende September 2014
- Prüfung / Bewilligung Kanton & Bund, spätestens März 2015
- Umsetzung Massnahme / Verträge Landwirte, 2015 - 2022
- Überprüfung Projekt Kanton & Bund, weitere Periode

Analyse Aargau Süd:

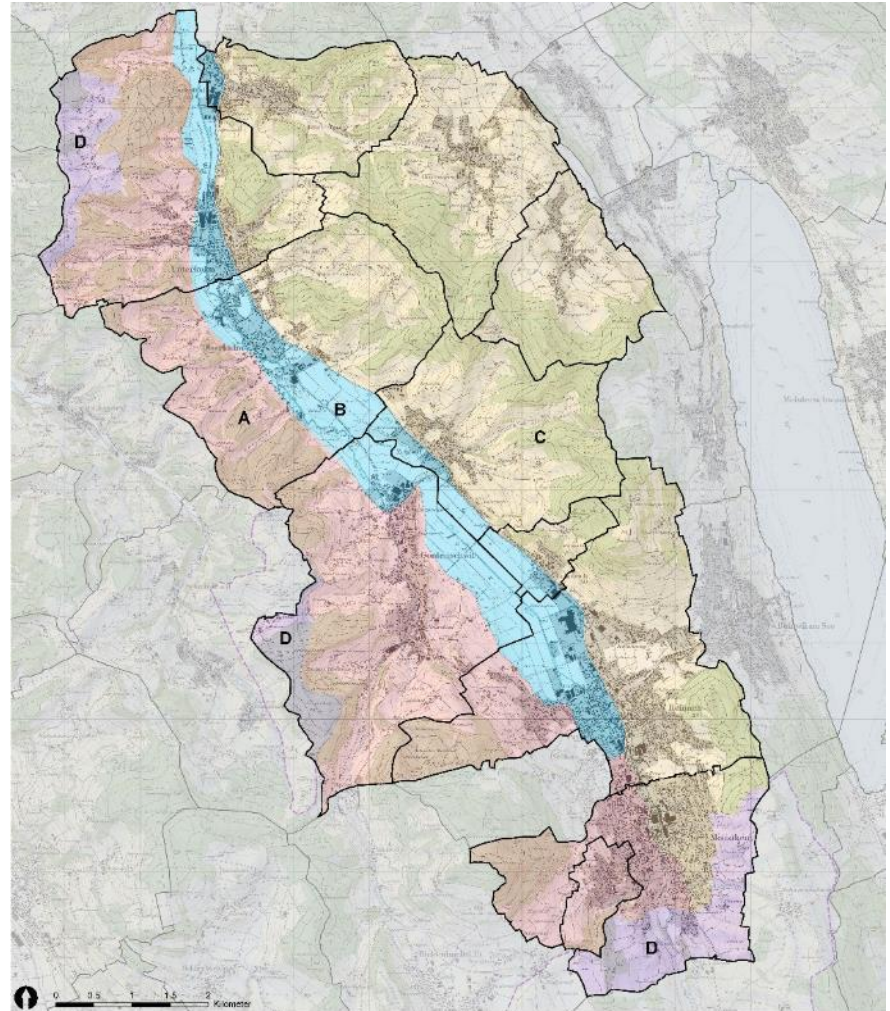
Landschaftstypen

- Tallandschaft: Teufenthal - Reinach
- Hügellandschaft: beidseitige Talhänge und Dürrenäsch - Leutwil
- Agglomerationslandschaft: Teufenthal – Oberkulm, Gontenschwil und Leimbach - Reinach

Analyse Aargau Süd:

Landschaftsräume

- A Westseite
- B Talboden
- C Ostseite
- D Hochplateau



Analyse Aargau Süd:

Landschaftsräume

- Westseite



Analyse Aargau Süd:

Landschaftsräume

- Talboden



Analyse Aargau Süd:

Landschaftsräume

- Ostseite



Analyse Aargau Süd:

Landschaftsräume

- Hochplateau



Landschaftsziele:

- offener Talboden mit differenzierten Ackerkulturen
Feldlerchenlandschaft
- eingebettete Siedlungsränder
Amsellandschaft
- Obstgarten-Weilerlandschaft an den Hängen
Goldammernlandschaft
- Hochplateau mit Acker- und Grünlandkulturen
Feldlerchen - / Goldammernlandschaft

Massnahmen:

Generell

- Richtigen Massnahme am richtigen Orten, um die gewünschten Landschaftsziele zu erreichen
- Kantonal festgelegten Massnahmen basieren stark auf den einzelnen Elementen der Direktzahlungsverordnung
- Beratung der Landwirtschaft ist notwendig für optimale Beiträge

Massnahmen:

Erlebnis- und Erholungswert Landschaft

- Historische Verkehrswege mit Substanz mit Säumen und Gehölzen hervorheben
- Aussichtspunkte mit Bäumen, Baumkapellen, Sitzbänke
- Blumenfelder zum Selberpflücken in Siedlungsnähe

Massnahmen:

Landschaftsbild

- Weiher entlang Wyna und in Feuchtwiesen anlegen
- Strasse Teufenthal – Reinach mit diversen Gehölzstrukturen bepflanzen
- Eichenpaare pflanzen

Massnahmen Aargau Süd:

Beispiele

- Ackerland
- Farbige Hauptkulturen
- Farbige Zwischenfrucht
- Ackerbegleitflora



Massnahmen Aargau Süd:

Beispiele

- Bäumige Ehepaare



Massnahmen Aargau Süd:

Beispiele

- Feldgehöze / Niederhecken



Massnahmen Aargau Süd:

Beispiele

- Hochstammobstgärten



LQ-Beiträge:

- 2015 – 2017: Fr. 180.-/ha, danach Fr. 360.-/ha
- Kanton & Bund übernehmen 90%
- Co-Finanzierung Trägerschaft 10% (Gemeinden)
- Hängige Motion im Grossen Rat verlangt vollständige Übernahme durch Kanton

LQ-Beiträge:

Gemeinde	Fläche	LN	LQ-Beiträge 2015-2017 (Fr.180.--/ha)		
			Beteiligung 100%	Beteiligung 66%	Gemeindeanteil 10%
	ha	ha	Fr. /Jahr	Fr./Jahr	Fr./Jahr
Burg	94	40	7'200	4'752	475
Dürrenäsch	591	293	52'740	34'808	3'481
Gontenschwil	974	587	105'660	69'736	6'974
Leimbach	115	58	10'440	6'890	689
Leutwil	375	190	34'200	22'572	2'257
Menziken	638	304	54'720	36'115	3'612
Oberkulm	941	489	88'020	58'093	5'809
Reinach	948	424	76'320	50'371	5'037
Teufenthal	357	140	25'200	16'632	1'663
Unterkulm	888	415	74'700	49'302	4'930
Zetzwil	580	300	54'000	35'640	3'564
Gesamtregion	6'501	3'240	583'200	384'912	38'491

Weiteres Vorgehen:

- Vernehmlassung Projekt bis 16. September
- Gemeinden reservieren Beiträge im Budget
- **30. September Einreichung LQ-Projekt beim Kanton**
- Herbst / Winter 2014 / 2105 Information Landwirtschaft
- Spätestens März 2015 Projektbewilligung durch Bund
- Projektdauer Umsetzung Massnahmen 8 Jahre

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen?